

FRIEDRICH-WILHELM-GYMNASIUM TRIER



FRIEDRICH-WILHELM-GYMNASIUM TRIER

Das sind wir

Das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium ist das älteste und traditionsreichste Gymnasium in Trier. 1561 von den Jesuiten gegründet, sind wir heute ein staatliches Gymnasium, das Tradition und Moderne auf lebendige und vielfältige Weise verbindet. Als einzige Schule in Trier bieten wir einen alt- und neusprachlichen Bildungsgang an.

Unser Anliegen ist, die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Fähigkeiten optimal zu fördern. An unserem Gymnasium sollen Ihre Kinder zu weltoffenen Menschen heranwachsen, die Unterschiede und Vielfalt als Bereicherung begreifen. Wir pflegen eine Kultur des Miteinanders und der Wertschätzung.

Unser Fachunterricht ist motivierend und informativ gestaltet und regt zu eigenverantwortlichem und selbstbestimmtem Lernen an.





Einen Schwerpunkt legen wir auf das Erlernen von Sprachen. Wir bieten einen altsprachlichen und einen neusprachlichen Zug an. Je nach Interesse können die Schülerinnen und Schüler die Sprachen Latein, Englisch, Französisch, Griechisch oder Italienisch erlernen. In beiden Zügen wird von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern ausgezeichnete Arbeit geleistet, die sich in erfolgreichen Teilnahmen an verschiedenen Wettbewerben niederschlägt.

Aus der Arbeit in den künstlerischen Fächern erwachsen Konzerte, Theateraufführungen und Kunstausstellungen unserer Schülerinnen und Schüler. Das Fach „Darstellendes Spiel“, die Theater-AG, unsere Chöre, das Orchester, das Kammermusikensemble sowie unsere weit über die Schule hinaus bekannte FWG-Jazzband ermöglichen jahrgangs- und klassenübergreifendes Engagement.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Medienerziehung. Alle Klassenräume sind mit digitalen Tafeln ausgestattet. Es ist uns wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler die digitalen Medien als Arbeitsinstrumente kennenlernen und sie ganz selbstverständlich als Arbeitsmittel einsetzen. Dabei ist es uns ebenfalls ein Anliegen, die sichere und verantwortungsvolle Nutzung der Medien zu vermitteln.

Im fächerübergreifenden Kompetenztraining erlernen unsere Schülerinnen und Schüler Methodenwissen, Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Unsere Sportanlage und die beiden Beachvolleyball-Plätze bieten vielfältige Sportmöglichkeiten im Freien. Die große, frisch renovierte Sporthalle und der Gymnastikraum bieten für den Unterricht optimale Voraussetzungen.

Als Partnerschule des Sports fördern wir auf vielfältige Weise unsere sportlichen Talente.

Unsere Schulgemeinschaft



Das Schulleitungsteam



Die Verwaltung



Die Schulgemeinschaft



Der Schulelternbeirat



Das Schülervertretungsteam

Verein der Freunde und Förderer des FWG

Der Verein verfolgt den Zweck, das FWG ideell zu unterstützen und der Schule durch Zuführung von finanziellen Mitteln gezielte Maßnahmen zum Wohl der Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen. (Wir fördern insbesondere den Unterricht und wichtige außerunterrichtliche Aktivitäten, die für den pädagogischen Auftrag der Schule sinnvoll und notwendig sind).

Ehemaligenverein

Der am 8. Oktober 1928 gegründete Verein der Ehemaligen des FWG blickt mit seinen knapp 2000 Mitgliedern auf eine lange Tradition zurück. Zweck des Vereins ist neben der Förderung der Schule die Kontaktpflege der ehemaligen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer untereinander und mit der Schule.

Stiftung FWG Trier

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Bildung und Erziehung. Die Schule wird finanziell unterstützt bei der Förderung von Bildungsprojekten und der Umsetzung von Bildungszielen des Gymnasiums.

Mögliche Sprachenfolge

Altsprachiger Zug mit Latein plus

Im Modell „Latein plus“ wird in der 5. Klasse neben Latein als erster Fremdsprache bereits parallel Englisch unterrichtet. Das Erlernen der grammatischen Strukturen in der Kopplung Latein (eher analytisch angelegt, Unterrichtssprache Deutsch) und Englisch (als kommunikative Weltsprache) wirkt sich nachhaltig positiv auf andere Bereiche des schulischen Alltags aus. Die dritte Fremdsprache, die im altsprachlichen Zug verpflichtend ist, setzt in der 8. Klassenstufe ein. Unsere Schülerinnen und Schüler können zwischen Französisch und Griechisch wählen.

Neusprachlicher Zug mit Englisch

Hier beginnen unsere Schülerinnen und Schüler mit Englisch als erster Fremdsprache in der 5. Klasse. Ab der 6. Klasse tritt die zweite Pflichtfremdsprache, Französisch oder Latein, hinzu. Eine dritte fakultative Fremdsprache kann ab der 9. Klasse belegt werden, wobei unsere Schülerinnen und Schüler, je nach bisheriger Sprachwahl, zwischen Latein und Italienisch wählen können.

ab der Jahrgangsstufe 5

	Altsprachlicher Zweig	Neusprachlicher Zweig
Klasse 5	„Latein plus“: Latein und Englisch als erste und zweite Fremdsprache (Pflicht)	Englisch als erste Fremdsprache
Klasse 6		Französisch oder Latein als zweite Fremdsprache (Pflicht)
Klasse 8	Griechisch oder Französisch als dritte Fremdsprache (Pflicht)	
Klasse 9	Italienisch (fakultativ)	Französisch, Latein oder Italienisch (fakultativ)

Latein plus

Warum gerade heute Latein lernen?

Latein ist eine schöne Sprache, die Spaß macht!

Außerdem fördert Latein als Muttersprache Europas grundsätzlich das Verständnis von Sprache als System.

Latein erweitert die Sprachkompetenz bezüglich der Muttersprache, lässt Fremdwörter oder Fachvokabular aus den Wissenschaften leichter herleiten und verstehen.

Latein erfordert genaues Hinsehen, Beobachten und die Einordnung der gemachten Beobachtungen in ein grammatisches System. Dies sind grundlegende Techniken bei jedem analytischen Prozess – auch in den Naturwissenschaften! Latein ist somit eine gute Übung wider die Oberflächlichkeit und schult die Konzentration.

Latein fördert die Sprachreflexion. Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie eine Sprache funktioniert.

Latein führt in die antike Lebenswelt ein, die eine wichtige Grundlage bildet

- für die Vermittlung von Kultur und geschichtlicher Tradition,
- für das Rezeptionsverständnis (Verstehen von Literatur, Kunst und Musik),
- für die Vermittlung von Werten und Normen,
- für die Erziehung zur Kritik- und Urteilsfähigkeit durch die Lektüre von zeitlosen antiken Grundlagen-texten.



Unser additives Ganztagsangebot

Ein Nachmittag mit Konzept

Unser additives Ganztagsangebot verbindet **Interessen, Bewegung, Gemeinschaft und qualifizierte Lernzeit**. Der Nachmittag ist abwechslungsreich gestaltet und bietet den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, ihre Talente zu entdecken, Neues auszuprobieren und gleichzeitig gezielt beim Lernen unterstützt zu werden.

Dabei gilt: **Unser Ganztagsangebot ist mehr als reine Betreuung**. Jede Phase des Nachmittags verfolgt ein pädagogisches Ziel und bietet den Schülerinnen und Schülern einen echten Mehrwert.

13:05 – 13:50 Uhr | Entdecken, ausprobieren, Interessen entfalten

Der Nachmittag beginnt mit einem vielfältigen Arbeitsgemeinschaftsangebot. Ob **Jonglieren, Chor, Sport oder künstlerische Angebote** – hier ist für unterschiedliche Interessen und Begabungen etwas dabei.

Die Schülerinnen und Schüler können Neues kennenlernen, eigene Fähigkeiten weiterentwickeln und gemeinsam mit anderen aktiv sein. Das AG-Angebot eröffnet dabei auch Möglichkeiten, Interessen zu entdecken, die im regulären Unterricht vielleicht weniger Raum finden.

13:50 – 14:50 Uhr | Mittagessen & Freizeit

Anschließend ist Zeit für eine **gemeinsame Mittagspause**. Beim Mittagessen können sich die Schülerinnen und Schüler stärken und miteinander ins Gespräch kommen.

Danach steht eine abwechslungsreiche Freizeit mit **vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten** auf dem Programm. Ob gemeinsam spielen, bewegen oder einfach Zeit mit Freunden verbringen – diese Stunde bietet Raum zum Abschalten, Auftanken und für ein soziales Miteinander.

14:50 – 15:50 Uhr | Qualifizierte Lernzeit

Den Abschluss bildet eine **qualifizierte Lernzeit**, die durchgehend von Lehrpersonen begleitet und betreut wird.

In dieser Zeit können die Schülerinnen und Schüler ihre Aufgaben bearbeiten, Lerninhalte vertiefen und offene Fragen klären. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, **individuell zu fördern**: Schülerinnen und Schüler, die Unterstützung benötigen, können gezielt an ihren Lernschwierigkeiten arbeiten. Gleichzeitig können **besondere Begabungen und Interessen** aufgegriffen und weiterentwickelt werden.

Die Lernzeit stärkt darüber hinaus wichtige Kompetenzen wie **Selbstständigkeit, Konzentration, Lernorganisation und Eigenverantwortung**.

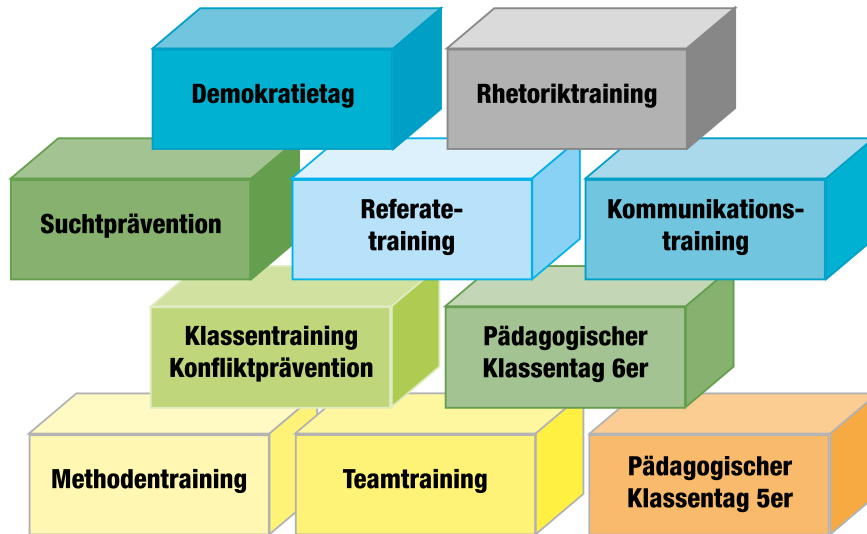


Fächerübergreifendes Kompetenztraining

Um effektives Lernen zu ermöglichen, werden Schlüsselkompetenzen benötigt. So haben wir für verschiedene Klassenstufen Trainingsbausteine zum Kompetenzerwerb erarbeitet. Sie bauen aufeinander auf und befähigen die Schülerinnen und Schüler,

zunehmend komplexere Aufgabenstellungen zu bewältigen. Das Ziel der Trainings ist es, die Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fordern und zu fördern.

Bausteine des Kompetenztrainings



Methodenkompetenz

**fächergebundenes
Methodentraining und
Umgang mit Medien**

**fächergebundenes
Methoden- und
Kommunikationstraining**

Vortragstraining

**Präsentations- und
Performanztraining**

macht Schule

Medienerziehung

**Film- und
Theateranalyse**

**Präsentations-
software**

Rhetorikseminar



Beratung und Hilfe auf Augenhöhe: Mediencouts und SchülermediatorInnen

Unsere als **Mediencouts** ausgebildeten Schülerinnen und Schüler informieren und unterstützen Schülergruppen, einzelne Jugendliche und Eltern zu den wichtigsten Themen rund um Medien, Internet und Smartphones.

Sicherheit im Netz/Passwörter

Soziale Netzwerke/sichere Profile Cyber-Mobbing

Jugendschutz Rechtsextremismus

Smartphones und WhatsApp Gewaltdarstellungen

Suchmaschinen Jugenddatenschutz/Privatsphäre

Suchtverhalten bei Computerspielen

„Abzocke“ im Netz



Unsere als **Schülermediatorinnen und Schülermediatoren** ausgebildeten Schülerinnen und Schüler haben immer ein offenes Ohr und unterstützen alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft im persönlich, vertraulich und unparteiisch geführten Streitschlichtungsgespräch. Auf Grundlage des Bensberger Mediationsmodells leiten sie das Klassentraining unseres fünften Jahrgangs und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Konfliktprävention.

„Ein Konflikt beschäftigt mich.“

„Ich möchte mich besser verstehen mit...“

„Wieso gehöre ich nicht zur Clique?“

„Ich habe Streit mit...“

„Ich glaube, der/die redet schlecht über mich.“

...



Arbeitsgemeinschaften

	Training Deutsch		Orientierungs- stufenchor	
Fußball	Italienisch	Informatik	Schulchor	Schulgarten
Tischtennis	Chinesisch	Lego Robotics	Jazzband	Schülerzeitung
Rudern	Französisch	Elektronik	Orientierungs- stufen- orchester	Schulsanitäts- dienst
Tanz	DELFI	Technik	Swing Sextett	Mediation
Leichtathletik	Latein	Astronomie	Orchester	Schule ohne Rassismus Schule mit Courage
Badminton		Medienscouts	Theater	Schach

Schule ohne Rassismus

Unsere Motivation und Ziele

- Aufklärung und Sensibilisierung für Rassismus im Alltag und eine erste Anlaufstelle bei Begegnung mit Rassismus anbieten
- Gemeinsame Projekte, Aktivitäten oder Initiativen entwickeln, um sich gegen Diskriminierung zu wenden
- Grundlegende Bildung über jegliche Form der Diskriminierung schaffen, um Respekt und Integration von Minderheiten an der Schule zu ermöglichen

Wie könnt ihr uns unterstützen?

- Beitritt zur AG
- Einschreibung in die freiwillige Aushilfsliste für Projekte
- Auf das Thema aufmerksam machen

auch unverbindliche Hilfe und Unterstützung sind erwünscht.

Schule	ohne Rassismus
Schule	mit Courage

Berufsorientierung – Eine klare Sache!



Als Schule vermitteln wir mehr als nur Wissen. Wir begleiten unsere Jugendlichen so in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, dass sie dazu befähigt werden, sich ihrer Wünsche und Ziele, ihrer Stärken und Entwicklungspotentiale zu vergewissern.



Dies ist von besonderer Bedeutung für den Weg zum eigenen Beruf, der für heutige Schülerinnen und Schüler eine wirkliche Herausforderung bedeutet: Sie stehen vor einer fast unüberschaubaren Vielfalt an Möglichkeiten für ein Studium, einen Ausbildungsberuf oder einen schulischen Bildungsgang und wir geben Orientierung!

Einsetzend in Jahrgangsstufe 8 greift unser systematisches Konzept.



Das digitale Berufswahlportfolio, kurz DiBoP, als individuelle Informations- und Dokumentationsplattform ist, beginnend mit dem Zukunftstag in Jahrgangsstufe 8, ein ständiger Begleiter bei Praktika, unterrichtlichen Berufsthemen (z.B. Lebensläufe, Vorstellung von Berufsbildern) und

außerunterrichtlichen Veranstaltungen (Firmenbesichtigungen) und ergänzt als online-Hilfsmittel mit Spielen, Videos und Übungen unsere Bausteine zur Interessenfindung und Orientierung.

Unsere Kooperationspartner, die Bundesagentur für Arbeit, die IHK, die HWK und Referenten aus Wirtschaft, Verwaltung oder Hochschulen, informieren in altersgemäßen Veranstaltungen zielgenau, themenbezogen und individuell.

Ein verpflichtendes Praktikum in Jahrgangsstufe 10 bietet erste konkrete Einblicke in die Berufswelt und wird intensiv von uns begleitet; ein freiwilliges Praktikum in der Jahrgangsstufe 12 gibt erneute Einblicke in die Praxis während der MSS-Zeit.

Profil AC, ein „Werkzeug“ des Landes Rheinland-Pfalz, das Berufs- und Studienorientierung digital unterstützt durch Testformate, die individuell durchgeführt werden, ergänzt unsere Berufs- und Studienorientierung in der Oberstufe. Wir machen die Schülerinnen und Schüler mit diesem System vertraut, denn Assess-

Schulsanitätsdienst am FWG

ment-Center-Übungen, interaktive Tests zur Erkundung des Berufs- und Studieninteresses und berufsfeldbezogene Kompetenztrainings fördern die persönliche Entwicklung und geben weitere Orientierung und Sicherheit.

Individuelle Beratungstermine durch die Bundesagentur für Arbeit bei uns am FWG, die Teilnahme am Campustag der Universität Trier und Veranstaltungen für Eltern als wichtige Ratgeber für die Berufsorientierung ihrer Kinder ergänzen unsere systematische und kontinuierliche Berufs- und Studienorientierung am FWG.

Wir helfen einander

In unserem Schulsanitätsdienst erhalten Schülerinnen und Schüler ab dem 14. Lebensjahr die Möglichkeit, eine Ausbildung in Erster Hilfe zu durchlaufen. Anschließend nutzen sie ihr erworbenes Wissen in der Wundversorgung, der Erstversorgung akuter Erkrankungen oder der Betreuung von Patientinnen und Patienten, um ihren Mitschülerinnen und Mitschülern bei den kleinen und großen medizinischen Notfällen des Schulalltags zu helfen. Hierzu stehen in täglich wechselnden Schichten zwei Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter während ihrer Unterrichtszeit als Rufbereitschaft zur Verfügung. Damit es aber nicht nur beim Erste-Hilfe-Kurs bleibt, werden weitere Themengebiete der Ersten Hilfe regelmäßig in unterhaltsamen Fortbildungsstunden in der Schulsanitätsdienst-AG vertieft und erweitert.



Austausche – FWG international

Wir führen seit Jahren kontinuierliche Austauschbegegnungen mit unseren Partnerschulen durch.

Brasilien

Unser weitester Austausch führt unsere Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 8/9 für drei Wochen zur Deutschen Schule nach Rio de Janeiro. Die Erfahrungen bei diesem Kulturaustausch sind vielfältig: Unsere Jugendlichen lernen Land und Leute kennen, werden mit einer teils fremden Mentalität und Sozialstruktur konfrontiert, erleben den Alltag



in Familie und Schule, vertiefen ihre Englischkenntnisse (meist Verständigungssprache) und machen erste Erfahrungen mit der portugiesischen Sprache.

England

Die interkulturelle Begegnung mit dem Wycliffe College, einer Privatschule mit Internat in Stonehouse, bietet Schülerinnen und Schülern der Klassen 9/10 die Gelegenheit, das englische Schul-, Internats- und Familienleben sowie die Landschaft der Cotswolds kennenzulernen. Aus dieser 30-jährigen Schulbeziehung sind bereits unzählige Freundschaften hervorgegangen und Kontakte bestehen weit über den Zeitraum der Besuche hinaus.

Finnland

Beim Austausch mit der Kankarisveden Koulu in Jämsänkoski, inmitten der Finnischen Seenplatte gelegen, lernen unsere Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse die nordische Landschaft und das finnische Schulleben kennen. Verständigungssprache bei dieser Austauschbegegnung ist Englisch.

Frankreich

Unsere Austauschbegegnung mit dem Collège Jean Rostand in Balma leistet einen Beitrag zur Pflege der deutsch-französischen Freundschaft. Zwei Wochen lang erproben Schülerinnen und Schüler ihre Sprachkompetenz und gewinnen zugleich einen Einblick in die Kultur, die Geschichte und in das Schul- und Familienleben im jeweils anderen Land. Darüber hinaus unterstützen wir die individuelle Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler an Austauschprogrammen, die über die ADD angeboten werden (z.B. Robert-Schuman, Brigitte-Sauzay, Romain-Rolland).

Italien

Die städtepartnerschaftliche Begegnung mit Jugendlichen aus Ascoli Piceno bietet Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 10 und 11 die Möglichkeit, unsere Trierer Freunde in Italien für 10 Tage zu besuchen und die italienische Sprache, Kultur und Lebensweise sowie das Schulleben kennenzulernen.

Musik und Darstellendes Spiel

MUSIK

Die Musik genießt an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Hauptziel unserer musikalischen Arbeit ist es, die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren zu wecken und zu stärken.

Über den Musikunterricht hinaus haben die Schülerinnen und Schüler in unseren Arbeitsgemeinschaften Chor, Orchester, Jazzband sowie kleineren Ensembles reichlich Gelegenheit, sich musikalisch zu entwickeln, Auftrittserfahrung zu sammeln und gemeinsames Musizieren als soziale und emotionale Bereicherung zu erleben. Drei große Konzerte in jedem Schuljahr – Advents-, Kammer- und Sommerkonzert – unter Mitwirkung aller Ensembles bringen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zum gemeinsamen Musizieren auf die Bühne.

In der Trierer Musikszene genießt unsere FWG-Jazzband ein hohes Ansehen und wird für viele öffentliche Auftritte angefragt.

DARSTELLENDEN SPIEL

„Im Theater kann man zum Glück nichts alleine machen“

(Peter Brook, Theaterregisseur)

Das Fach Darstellendes Spiel vermittelt als Grundfach ganzheitlich angelegte ästhetische Bildung im Bereich der Sach-, Methoden- und Sozialkompetenzen rund ums Theatermachen.

Spielendes Lernen trägt zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung bei. Es fordert und fördert ständige Perspektivwechsel: Man lernt, sich überwiegend handlungsorientiert, sprachlich und körpersprachlich kreativ und mit Spielfreude in andere Menschen und Umstände hineinzusetzen, einen eigenen Blick auf die Welt zu entwerfen und das zu zeigen. Dies wiederum ist für den eigenen Lebensalltag von großem Nutzen.



NaWi ...

Naturwissenschaften

Im naturwissenschaftlichen Unterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler Fachwissen und Kompetenzen, um unsere von Naturwissenschaft und Technik geprägte Welt aktiv erschließen, bewerten und mitgestalten zu können. In der Orientierungsstufe werden Phänomene im naturwissenschaftlichen Zusammenhang betrachtet, weshalb Biologie, Chemie und Physik zusammen als ein Fach unterrichtet werden.

*Warum können Vögel fliegen?
Wie lang ist der Darm?
Was ist eigentlich Luft?
Wie produziert ein Windrad Strom?
Warum werden die Blätter im Herbst bunt?*

Diesen und weiteren Fragen geht der Unterricht im Fach Naturwissenschaften in den folgenden Themenfeldern nach:



... und Sport

Einrichtung einer Sportklasse zum Schuljahr 2027/28

Ab dem kommenden Schuljahr 2027/28 werden wir eine Sportklasse am FWG Trier ab der Klassenstufe 5 einrichten. Neben unserem bisherigen Schwerpunkt „Latein Plus“ können wir nun mit der Sportklasse eine weitere Profilkategorie am FWG anbieten.

Mit der Einführung der Sportklasse möchten wir unser schulisches Profil erweitern und Schülerinnen und Schülern mit besonderem Interesse und Engagement im sportlichen Bereich die Möglichkeit bieten, ihre sportlichen Fähigkeiten gezielt weiterzuentwickeln und gleichzeitig eine anspruchsvolle gymnasiale Ausbildung zu

absolvieren. Die steigende Nachfrage nach profilbildenden Bildungsangeboten sowie die hohe Bedeutung von Bewegung und Gesundheit für die Entwicklung junger Menschen machen die Einrichtung einer Sportklasse zu einer sinnvollen und zukunftsorientierten Ergänzung unseres Schulangebots. Gleichzeitig stärkt das Vorhaben die Attraktivität des Schulstandorts Trier und leistet einen Beitrag zur Förderung des Nachwuchssports in der Region. In der Sportklasse haben die Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 5 eine zusätzliche Sportstunde in der Woche. Zudem werden in diesen Klassen die sportlichen Talente

gezielt gefördert, gesichtet und entwickelt. Die Schülerinnen und Schüler nehmen an sportlichen Wettbewerben und sportlich orientierten Klassenaktivitäten teil. Projekte zu Gesundheit, Ernährung, Prävention und Sportwissenschaft werden innerhalb der Sportklasse angeboten.

Grundlage für die Sportklasse ist eine sportmotorische Testung, die erstmals im Dezember 2026 am FWG stattfindet. Zu der Testung muss man sich online anmelden. Die organisatorischen Details zur Anmeldung finden Sie ab Oktober auf unserer Homepage.



Die Begrüßung unserer neuen Fünftklässlerinnen

Der Wechsel zur weiterführenden Schule ist mit viel Ungewissheit und Aufregung verbunden, denn alles ist neu: Schulweg, Fächer, Lehrerinnen und Lehrer, die Klassengemeinschaft und der ganze Schulalltag. Unsere Schulgemeinschaft versucht bereits vor den Ferien, den Kindern die Aufregung mit Blick auf die neue Schule zu nehmen, indem wir zu einem Kennenlern-Nachmittag, kurz vor den Sommerferien einladen. In ungezwungener Atmosphäre lernen die

Noch-Viertklässlerinnen und Viertklässler ihre neuen Klassenleitungen, Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Klassenpatinnen und Klassenpaten bei ersten Spielen kennen.

Nach den Sommerferien ist es dann soweit: Der erste Schultag an der weiterführenden Schule startet. In einem freiwilligen Gottesdienst beginnen wir gemeinsam den Tag, bevor die Schulgemeinschaft des FWGs ihre neuen Fünftklässlerinnen

und Fünftklässler in einer persönlichen Willkommensfeier begrüßt. Gemeinsam mit den Klassenpatinnen und Klassenpaten machen die Kinder sich in den nächsten Tagen mit ihrer neuen Schule vertraut und werden in den Klassenleiterstunden in den Schulalltag am FWG eingeführt. Sie lernen nicht nur die neue Stunden- und Ablaufplan im Schulalltag kennen, sondern auch, worauf es beim Packen des Schulranzens ankommt und wie sie ihre Hausaufgaben strukturieren können.



und Fünftklässler

Nach und nach geht es dann vom Kennenlernen hin zum regulären Fachunterricht. Ergänzt wird das Ankommen an der neuen Schule innerhalb der ersten Wochen durch selbst entwickelte Einheiten unserer Mediencouts. Hier führen ältere Schülerinnen und Schüler ihre Mitschülerinnen und Mitschüler in den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien ein.

Nach spannenden Schultagen und -wochen zeigt sich dann schnell: Die „neuen Kleinen“ sind angekommen am FWG und sie finden sich gut zurecht. Dazu tragen auch die von den Patenteams der Klassen organisierten Klassenleiterstunden, der früh angesetzte Wandertag, ein organisierter Teamtag und die vielfältigen Arbeitsgemeinschaften bei.



Anmeldung

Wie erfolgt die Anmeldung?

Nach dem Tag der offenen Tür werden wir die Termine für die Anmeldegespräche freischalten. Über unsere Homepage melden Sie sich für einen Termin an. Das Schulleitungsteam steht für Sie und Ihr Kind zu einem Anmeldegespräch zur Verfügung.

Was bringen Sie zur Anmeldung mit?

Bringen Sie zum Anmeldegespräch bitte folgende Unterlagen mit:

- das letzte Halbjahreszeugnis
- den von der Grundschule ausgehändigten Anmeldebogen
- das Familienstammbuch oder eine Geburtsurkunde zur Einsichtnahme, einen Sorgerechtsnachweis, sofern nicht beide Eltern sorgeberechtigt sind
- ein Passfoto Ihres Kindes

Wie erreichen Sie uns?

Das Sekretariat nimmt Terminvereinbarungen täglich zwischen 10:00 und 16:00 Uhr entgegen. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0651/966383-0.

Sie können uns ebenfalls per E-Mail kontaktieren: verwaltung@fwg-trier.com

IMPRESSUM

Titelbild:

Horst Meurer

Verantwortlich:

Karin Udelhoven

Stand: September 2026

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Trier
Olewiger Straße 2
54295 Trier

Telefon: 0651-966383-0

Telefax: 0651-966383-18

E-Mail: verwaltung@fwg-trier.com

Internet: www.fwg-trier.com



FRIEDRICH-WILHELM-GYMNASIUM TRIER